Illgau

Schulort:	Illgau	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schwyz	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Illgau	Gemeinde 2015:	Illgau
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Staatsarchiv Schwyz, StASZ, Archiv 1, 214.003
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2075: Illgau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2075].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Illgau (Niedere Schule, katholisch)

18.02.1799

1799, 18. *februar.*
Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Jllgau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	einer eignen gemeind und Agentschaft
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Distrikt Schweiz,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Waldstätten.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sind die Haüser weit entfernt, und im Berg vertheilt, von drey Seiten her ist es eine Stund bis zur Kirchen, und im bezirk einer Viertelstunde liegen *circa* 8 Haüser, die übrigen sind nirgens beysammen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn unser Pfarre ist kein Dorf, sondern alle Haüser sind verstreüt, nur der Pfarrhof samt des Sigersten sind bey der Kirche.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die nächste Schul ist im Mutathal bey der Kirche, von uns eine stund entfernt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Man lehrt teütsch geschribenes u. gedruktes lesen und deütsches schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter gehalten, meistens 18 Wochen lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	bestimmte Schulbücher hat man keine besondere; legt zum lernen vor deütsch geschribene Namenbüchlein, oder gedrukte von Zug, gebethbücher und dan teütsche briefe.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften macht man selbst und bestehen im A.b.c. und einigen lehrreichen Versen samt Zifferzahlen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	täglich haltet man Schuhl *circa* 3 stund Vormittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Man macht keine Klassen, sondern sezt sie wochentlich ein mal nach ihrem Verhalten.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Den Schullehrer bestellen die Pfarrgenossen und zwar haben sie hier Zu allen zeiten den jewiligen Pfarrherrn dieses auferlegt; versteht sich von selbst, das er noch andre Verrichtungen und Pflichten hat, und sonderbar, da er hier der Einzige beneficiat ist.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	‖[Seite 2] Den Schullehrer bestellen die Pfarrgenossen und zwar haben sie hier Zu allen zeiten den jewiligen Pfarrherrn dieses auferlegt; versteht sich von selbst, das er noch andre Verrichtungen und Pflichten hat, und sonderbar, da er hier der Einzige beneficiat ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder giebt es zum meisten 20. *Ordinaire* nicht so viel
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Stiftung ist keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keines. die Stube des Pfarrherrn muß dienen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keines. die Stube des Pfarrherrn muß dienen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen ist zumal von einem Kind 3 Angster, samt einem Scheit holz; überdas empfieng der Schullehrer jährlich vom Landes Sekelmeister 4 gl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Jllgau den 18 *Februar.* 1799. Melch in der bitzen Pfarrer des Orts.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Schwyz
Signatur	StASZ, Archiv 1, 214.003
Briefkopf	1799, 18. *februar.* Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort.
Transkriptionsdatum	23.06.2013
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	2075Archiv_1_214_003.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	In der Bitzen
Verfasser Vorname	Melchior
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Illgau**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	807
Geo. Breite	697680
Geo. Länge	204855

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Distrikt 1799	Schwyz	Kanton 2015	Schwyz
Agentschaft 1799	Illgau	Amt 2000	Schwyz
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Illgau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Illgau (ID: 2790)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5100)

Name: Inderbitzen
Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Pfarrer/Priester
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester